

Herrmann, Kandidat des ZK der SED, Staatssekretär und Leiter der Kanzlei des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, und Horst Neubauer, Kandidat des ZK der SED, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der VRP; seitens der Volksrepublik Polen die Genossen Jozef Czyrek, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der PVAP, Zbigniew Messner, Mitglied des Politbüros des ZK der PVAP und stellvertretender Vorsitzender des Ministerrates der VRP, Czeslaw Dęga, Leiter der Auslandsabteilung des ZK der PVAP, und Maciej Wirowski, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der VRP in der DDR.

Erich Honecker informierte über die umfangreichen Aktivitäten der SED und der Werktätigen der DDR zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages im 35. Jubiläumsjahr der DDR. Er unterstrich, daß alle Anstrengungen des Volkes unter Führung der Partei der Arbeiterklasse auch weiter darauf gerichtet sind, durch einen anhaltenden Leistungsanstieg auf allen Gebieten eine hohe Stabilität und Dynamik der Entwicklung zu gewährleisten und die DDR als feste Bastion des Friedens und des Sozialismus im Zentrum Europas allseitig zu stärken.

Wojciech Jaruzelski berichtete von den Fortschritten, die die PVAP im Bündnis mit allen konstruktiven gesellschaftlichen Kräften bei der weiteren Festigung der sozialistischen Erneuerung Polens in Verwirklichung der Linie des IX. Parteitages erreicht hat. Er hob die Bedeutung des 17. Plenums des ZK der PVAP für die weitere sozialistische Entwicklung der VRP, für die Stärkung und Vertiefung der sozialistischen Erneuerung und für die Festigung der Verbindung von Partei und Arbeiterklasse sowie der ganzen Bevölkerung hervor.

Die Gesprächspartner unterstrichen übereinstimmend das große Gewicht stabiler Beziehungen enger Zusammenarbeit und fester Freundschaft zwischen der DDR und der VR Polen als Bündnispartner im Warschauer Vertrag für die Stärkung des Sozialismus in beiden Ländern, die Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft und die Gewährleistung von Frieden und Sicherheit in Europa.

Das gemeinsame würdige Begehen des 35. Jahrestages der DDR und des 40. Jahrestages Volkspolens gestaltete sich zu Höhepunkten im gesellschaftlichen Leben und demonstrierte nachhaltig die enge Verbundenheit beider Völker.

Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß die während der gegenseitigen Freundschaftsbesuche einer Partei- und Staatsdelegation der VRP im März 1982 in Berlin und einer Partei- und Staatsdelegation der DDR in der VR Polen im August 1983 getroffenen Vereinbarungen auf allen Gebieten zu einer spürbaren Aktivierung der Zusammenarbeit zwischen beiden Bruderparteien, Staaten und Völkern beigetragen haben. Als Ausdruck des erreichten hohen Niveaus der politischen Beziehungen werteten Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski